

Gewalt am Hauptbahnhof: Sondereinsatz der Polizei nach Eskalationen!

Die Bundespolizei München berichtet von Gewaltverbrechen im Bahnbereich, darunter drei Vorfälle mit Glasflaschen.



Hauptbahnhof München, Deutschland - Am Freitag, den 30. Mai, hatte die Bundespolizei München alle Hände voll zu tun. Ab dem frühen Morgen wurden mehrere gewalttätige Vorfälle ohne Fußballbezug gemeldet. Ein 29-jähriger Peruaner griff am Hauptbahnhof einen 44-jährigen Deutschen mit einer Glasflasche an und verletzte ihn schwer. Der Täter, alkoholisiert mit 1,78 Promille, konnte dank schneller Videoauswertung ergriffen werden und muss sich nun wegen gefährlicher Körperverletzung verantworten.

In einer Regionalbahn kam es zu einem Streit zwischen zwei Frauen. Eine 54-Jährige schlug der 29-Jährigen ins Gesicht, nachdem ein Kind bei einem Streit zwischen den Frauen verletzt

wurde. Auch hier leitete die Bundespolizei Ermittlungen wegen Körperverletzung ein. Zudem hatte ein 22-jähriger Afghaner, der in einer S-Bahn eingeschlafen war, erhebliche Alkoholprobleme und versuchte, einen Polizisten anzugreifen, bevor er in Gewahrsam genommen wurde. Schließlich wurden zwei Männer aus Sierra Leone im Hauptbahnhof in einen gefährlichen Streit verwickelt, der mit einem Angriff und dem Einsatz einer zerbrochenen Glasflasche endete. Der Aggressor wurde ebenfalls festgenommen und muss sich wegen versuchter Körperverletzung und Bedrohung verantworten. Die Polizei zählt die Vorfälle als alarmierend und weist auf die steigende Gewaltbereitschaft hin.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Körperverletzung, Körperverletzung, Tötlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte, Versuchter Körperverletzung, Bedrohung, Unterschlagung, Sexualdelikte
Ursache	Streit, Alkoholeinfluss, Aggression
Ort	Hauptbahnhof München, Deutschland
Verletzte	3
Festnahmen	3

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net